

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 19. Mittwoch, den 19. Januar, 1820.

Börse in Leipzig,
am 18ten Januar, 1820.

C o u r s e
von Königl. Sächsischen Staatspapieren.

im Conv. 20 Fl. Fuss		P.	G.		P.	G.
Steuerscheine, unverwechls., à 3 pC.				Kgl. Partial-Obligat. v. 1807. à 5 pC.		
Grosse	—	84		Anleihe durch Frege & Comp.		
Kleinere	—	84		zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	108 $\frac{1}{2}$
ditto verlosbare	—	87 $\frac{1}{2}$		Desgleichen von 1810,		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	87 $\frac{1}{2}$		zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	108 $\frac{1}{2}$
zu 200 u. 100 —	—	87 $\frac{1}{2}$		zu 200 u. 100 —	—	108 $\frac{1}{2}$
Landschaftl. Obligat. v. 1811 à 5 pC.				Kammer-Credit-Cassensch.,		
Anleihe du. Reichenbach & Comp.				zu 1000 Rthlr.	—	68
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	109 $\frac{1}{2}$		zu 500, 100 u. 50 —	—	80
zu 200, 100 u. 50 —	—	109 $\frac{1}{2}$		Desgleichen,		
Landes-Commissionsscheine, à 5 pC.				zu 1000 Rthlr.	—	80
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	107 $\frac{1}{2}$		zu 500, 100 u. 50 —	—	83
zu 200, 100, 50 u. 25 —	—	107 $\frac{1}{2}$		Leipzig, Stadt-Obligat. v. 1807 à 5 pC.		
Central-Steuer-Obligationen, à 5 pC.				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	107 $\frac{1}{2}$
zu 3000, 2000, u. 1000 Rthlr.	102	—		zu 200, 100 u. 50 —	—	107 $\frac{1}{2}$
zu 500, 200, u. 100 Rthlr.	102 $\frac{1}{2}$	—		Desgleichen von 1813		
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	105 $\frac{1}{2}$
				zu 200, 100 u. 50 —	—	105 $\frac{1}{2}$
				Spitz-Scheine ohne Zinsen		
				zu 24 bis 35 Rthlr.	—	—
				zu 35 bis 49 —	—	—
				K. S. Cassen-Billets-Anleihe à 5 pC.		
				und 1 pCt. Praemie		
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	109
				zu 200, 100 u. 50 —	—	109

Börse in Leipzig,

am 18. Januar, 1820.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe	Geld.		B.	G.
Amsterdam in Ct.	(k. S. 140 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. —)	—	Lyon . . . pr. 300 Fr.	2 Mt. —	—
Augsburg in Ct.	(k. S. 100 $\frac{5}{8}$ 2 Mt. 100 3 Mt. 99 $\frac{3}{8}$)	—	Paris . . . pr. 300 Fr.	(k. S. 79 $\frac{1}{4}$ 2 Mt. —)	79 $\frac{1}{4}$
Berlin in Ct.	(k. S. — 2 Mt. —)	104 104 $\frac{1}{4}$	Wien in W. W.	(k. S. 40 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. —)	—
Bremen in Ld'or	(k. S. 107 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. —)	—	— in Conv. 20 Kr.	(k. S. 100 $\frac{3}{8}$ 2 Mt. 99 $\frac{1}{4}$)	—
Breslau in Ct.	(k. S. 105 2 Mt. 105 $\frac{1}{2}$)	—	Louisd'or à 5 Rthlr.	—	7 $\frac{1}{8}$
Frankf. a. M. in WZ.	(k. S. — 2 Mt. —)	100 $\frac{1}{4}$ 99 $\frac{1}{2}$	Holl. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.	—	11 $\frac{1}{2}$
Hamburg in Bo.	(k. S. 149 $\frac{1}{4}$ 2 Mt. —)	—	Kaiserl. d°	—	11 $\frac{1}{4}$
London	(2 Mt. — 3 Mt. 6. 14 $\frac{1}{4}$)	—	Bresl. à 65 $\frac{1}{2}$ As d°	—	10 $\frac{1}{2}$
			Passir. à 65 As d°	—	9 $\frac{1}{2}$
			Species	1 $\frac{1}{4}$	—
			Preuss. Corrent.	—	104 $\frac{1}{4}$
			Cassen-Billets	101 $\frac{1}{4}$	—
			Wiener Einlösungs-Scheine	—	—
			Gold pr. Mark fein Colln.	—	210
			Silber 13 L. u. dar. pr. d°	—	13. 13
			niederhaltig d°, d°	—	—

Erklärung in Bezug auf das Tageblatt.

Wenn das Leipziger Tageblatt seinen eigentlichen Zweck, der im 2. Stück dieses Jahrgangs ausgesprochen worden, möglichst erfüllen und nebenbei der Gradmesser vom Kulturzustande der Stadt, so wie der Lieferant von Materialien für den künftigen Topographen und Historiker seyn soll, so muß sich die Redaktion verschiedener Unterstützung an Beiträgen erfreuen dürfen, welche hier kurz angedeutet werden sollen. Es sind alles Dinge, die Niemand etwas kosten, und deren Aufzeichnung für die betreffenden Personen geringe Mühe verursachen. Die Zusammenstellung derselben im Tageblatte wird ihnen nicht nur ihr eigentliches

Interesse geben, sondern auch den Nutzen allgemeiner Bekanntwerdung und möglichen Absatz bei Gegenständen der Spekulation. Zuerst werde hierdurch unsere hohe Obrigkeit ersucht, sich des Blattes als eines Organs zu Benachrichtigung, Wünschen oder Aufforderungen an das Publikum zu bedienen, in Fällen, welche die Form eigentlicher Mandate nicht erheischen oder gestatten; ferner den verschiedenen Distasterien (Verwaltungsbehörden) zu gestatten, unsern bescheidenen schriftlichen Erkundigungen durch genügende Auskunft zu begegnen. Gleichen Entgegenkommens wünscht sich die Redaktion auch von Seiten der Universität und Kreisamtsbehörden zu erfreuen.

Zunächst werden die Herren Buch- und Mu-

Verleger ersucht, am Schluß jeder Woche diejenigen Neuigkeiten, welche in Ihrem Verlag wirklich erschienen sind, mit Angabe des vollständigen Titels und Preises, zu unentgeltlicher Insertion an die Expedition des Tageblattes einzusenden. Aeltere Artikel, so wie besondere Bemerkungen werden aber ausdrücklich verboten. Ferner werden alle Personen in öffentlichen oder dem Gemeinwohl angehörigem Aemtern um Nachricht von vorfallenden Beförderungen und Dienständerungen gebeten, mit genauer Beisehung des ganzen Namens. Dahin gehören Befetzungen an Kirchen und Schulen, Veränderung der Obermeister bei den verschiedenen Handwerken u. s. w. Im Tageblatte sollen denn in bestimmten Terminen dergleichen Notizen zusammengestellt werden.

Schließlich sind diejenigen hiesigen Familien, welche sich im Besitze von Nachrichten ihrer Vorfahren befinden, ergebenst ersucht, uns daraus mitzutheilen, was sich von guten Einrichtungen, Stiftungen, Stipendien und dergleichen nachweisen läßt, damit die lebende Generation durch die Tüchtigkeit edler Thätigkeit ihrer Vorzeit zu ähnlichen Handlungen ange-regt werden möge. P. G.

Consistorialnachrichten.

Am 10. d. M. ist im Königl. Sächs. hochlöblichen Consistorio alhier, Herr Mag. Christian Friedrich Spiegel, als Pfarrer in Hohenfeyda (Insp. Leipzig) und am 21. d. M. Herr Christian Friedrich Dinter, als Pfarrer in Schönfels (Inspektion Zwickau) confirmirt worden.

G. F. Michaelis, Redacteur.

Universitätsnachrichten.

Herr Ludwig Hellig aus Dresden verteidigte am 13. d. M. unter Vorsitz des Herrn D. H. Dr. Kees juristische Streitsache gegen seine Herren Opponenten Ayrer und Schnuphase.

Herr Ernst Dienegott Thomas, Stud. der Theologie, aus Pausa im Vogtlande, hat unter dem Rektor Magnifikus Hrn. Ritter Professor G. Hermann, dem Profanzler Herrn Professor Krug und dem Dekan Herrn Professor Clodius, in diesen Tagen per Diploma die Würde eines Doktors der Philosophie und Magisters der freien Künste erlangt.

Bemerkungen.

Eigentlich führt das Wort eitel den Begriff von Leerheit mit sich, und man bezeichnet damit billiger Weise nur einen, der die Freude an seinem Nichts, die Zufriedenheit mit einer hohlen Existenz nicht verbergen kann.

G. F. H.

Trockene, lakonische Fragen oder Antworten sind insonderheit für den, der unter uns ist, wie ein Knebel, den man ihm in den Mund legt. Er nimmt sie für ein Verbot, nach seiner gewohnten Weise zu sprechen, die bei jedem Menschen um so viel weitschweifiger ist, je weniger Erziehung er hat, wenn er sich aufgefordert sieht, mit Personen zu reden, die über ihm sind. Büsch.

T h e a t e r.

Gestern den 19ten: Der Vorsatz, in 1 Akt; hierauf: Capitän Belronde, in 3 Akten von Kahlbeue.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses, Morgen, den 20. Jan.
Erster Theil. Symphonie von Haydn. — Scene und Arie mit Chor von Farinelli, gesungen von Madame Neumann-Sessi. — Violin-Concert von Rode, zum ersten Male vorgetragen von Herrn Lange.

Zweiter Theil. Overture zu der Oper: Les Abencerrages, von L. Cherubini. — Schluß-Sätze des zweiten Aufzugs aus der Oper: Maden, von L. Cherubini. (Zum ersten Male.)

Einlaß-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen. Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.

Verloren. Am Sonntage Abend ist, wahrscheinlich an der Gewandhausstreppe, ein Ring von einem großen und sechs kleinen Diamanten, wovon ersterer an dem einen Ende ein wenig schmaler als am andern, verloren gegangen. Da dieser Ring als Andenken besondern Werth hat, so wird dem ehrlichen Finder, der selbigen auf dem neuen Kirchhofe Nr. 263. 4 Treppen hoch abgibt, die Hälfte des ganzen Werths zugesichert.

Chorzettel vom 18ten Januar.

Grimma'sches Chor.		U.	
Vormittag.			
Die Berstner f. Post	4	Auf der Erfurter Post: Hr. Lieuten. von	
Die Breslauer r. Post	7	Wenning und Karst, in Preuß. Diensten,	
Die Baugen: Zittauer r. Post	8	u. Rfm. Kiefert, v. Coblenz u. Saarbrücken,	6
Die Dresdner r. Post	8	pass. durch u. im Hot. de Bav.	
		Vormittag.	
		Die Nordhäuser f. Post	8
Halle'sches Chor.		U.	
Gestern Abend.			
Hr. Rittmstr. v. Köhren, von Dessau, bei	5	Hr. Rfm. Weißpflog, v. Gera, b. Kunze	6
Wieprecht	9	Nachmittag.	
Die Magdeburger f. Post	9	Hr. Gutesf. Voigt, v. Altenburg, b. Patsche	2
Vormittag.			
Hrn. Rff. Schwäfer, Schilling und Drescher,	1	Hospital Chor. U.	
v. Berlin u. Mergentheim, unbest.	1	Gestern Abend.	
		Hr. Gutesf. Schuß, v. Schwerda, im Hot.	5
		de Gaxe.	
Kankaber Chor.		U.	
Gestern Abend.			
Hr. Amtverweser Benedict, a. Wittenberg,	5	Die Annaberger f. Post	10
v. Raumburg, im Schilde	5	Nachmittag.	
		Hr. Mag. Weined, v. Köhren, b. Dr. Gasse	3

Chorschluß: halb 6 Uhr.